

16. November 2016

Viel Spaß für Publikum und Darsteller

Kornelia Ambs spielt mit ihrer Berliner Laientheatergruppe das Stück "Der Dieb, der nicht zu Schaden kam" in Gottenheim.



Initiatorin des Auftritts des Moabiter Theaters in Gottenheim war Kornelia Ambs (links).
Foto: Mario Schöneberg

GOTTENHEIM. Bei ihren zwei Auftritten am Wochenende sorgten die sechs Laienschauspieler des Moabiter Theaterspektakels aus Berlin für reichlich Lacher in der gut besuchten Gottenheimer Festhalle. Mit von der Partie war auch Kornelia Ambs, die in Gottenheim aufgewachsen ist und das ungewöhnliche Gastspiel organisiert hat.

Wo sonst alemannisch gesungen, badisch geschwätzt oder heimatlich musiziert wird, wurde am Wochenende kräftig berlinert. Gespielt wurde das absurd-komische Stück "Der Dieb, der nicht zu Schaden kam" von Theaterautor und Nobelpreisträger Dario Fo, der im Oktober im Alter von 90 Jahren verstorbenen ist.

Der Dieb, der in die noble Villa der Familie von Walther eingestiegen ist, wird von seiner ihn liebenden und doch eifersüchtigen Ehefrau angerufen und von seinem Tun vorerst abgehalten. Später kommt der Hausherr mit seiner Geliebten. Beide vermuten zunächst, dass der Dieb als Detektiv auf sie angesetzt ist. Als dann auch die Frau des Hausherrn, die Frau des Diebs und der Mann der Geliebten auftauchen, ist das Chaos perfekt, denn jeder hat etwas zu verbergen.

Seinen 90. Geburtstag konnte im September auch Bernhard Ambs, der Vater von Kornelia

Ambs, feiern. Aus Anlass des runden Geburtstags hatte sie die Idee, den Kulturaustausch zwischen Berlin und Gottenheim zu organisieren. Schließlich haben ihre Eltern sie noch nie auf der Theaterbühne gesehen, beide sind aber nicht mehr in der Verfassung, nach Berlin zu reisen. Zum Leidwesen von Kornelia Ambs und ihrer drei jüngeren Schwestern, die die Aufführungen unter anderem durch die Bewirtung eifrig unterstützt hatten, war aber heuer nur Mutter Maria fit genug, um zum Theater in die Festhalle zu kommen.

Aufgewachsen ist Kornelia Ambs auf dem elterlichen Aussiedlerhof im Gottenheimer Ried. In Freiburg studierte sie Jura, nach dem ersten Staatsexamen wechselte sie nach Berlin. Eine tolle Stadt, wie sie sagt, doch manchmal fehlten ihr die Freunde und die Familie und besonders das wärmere Klima. In Berlin hatte sie als Studentin beim Besuch bei einer Freundin ihren Mann kennen gelernt, gemeinsam hatten sie beschlossen, in der Hauptstadt zu bleiben. Nach dem Referendariat, dem zweiten Staatsexamen und ersten Arbeitsstellen absolvierte Kornelia Ambs dann auch eine Mediationsausbildung. Dabei lernte sie ein Theaterprojekt kennen, bei dem im Jahr 2002 auf der Straße in Berlin Moabit Shakespeare gespielt und gesungen wurde und die Zuschauer zum Mitkommen aufgefordert wurden. Ambs machte mit – und war fortan vom Theatervirus infiziert, wie die als auf Arbeitsrecht spezialisierte Verbandsjuristin und Mutter eines Sohnes berichtet.

Schauspieltruppe reist in zwei Autos aus Berlin an

Aus der losen Theatergruppe in Moabit wurde später ein Verein, dem etwa 20 Laienschauspieler angehören. Jedes Jahr wird von einigen der Mitglieder mindestens ein neues Stück unter professioneller Regie einstudiert und mehrfach auf der Freilichtbühne am Schloss Moabit oder als Gastspiel auf anderen Bühnen aufgeführt. Die Schauspieler, unter ihnen viele Beamte, Ärzte und Selbstständige, machten das rundweg ehrenamtlich, erzählt Kornelia Ambs, die Einnahmen aus dem Eintritt und der Bewirtung dienen nur dazu, die Kosten für Regie, Kostüme, Bühnenbild und Maske zu decken.

Sie sei im Vorfeld der Auftritte schon sehr aufgeregt gewesen, gibt Kornelia Ambs freimütig zu. Schließlich hatten sich viele Freunde, ehemalige Nachbarn und Familienangehörige angesagt. Doch im Nachhinein sei sie sehr stolz und dankbar. Und der Schauspieltruppe, die mit zwei Autos aus Berlin angereist war und in einem Anhänger das ganze Bühnenbild samt Lichtanlage dabei hatte, hätten die Auftritte auch viel Spaß gemacht. Sehr angetan seien sie vom Publikum, von der Region und der Gastfreundschaft der Menschen hier gewesen, freut sich Ambs. Sie könnten sich allesamt vorstellen, im kommenden Jahr wieder ein Gastspiel in Gottenheim zu geben.

Autor: Mario Schöneberg

| WEITERE ARTIKEL: GOTTENHEIM |

Für bessere Vernetzung

Interkommunaler Wirtschaftstreff: Gewerbetreibende bei der Firma AHP Merkle in Gottenheim. **MEHR**

Mord an Carolin G.: Breisgauer Fußballer sind geschockt

Die ermordete Carolin G. und ihr Ehemann sind im Breisgauer Fußball tief verwurzelt. Eine ganze Reihe von Spielen der Vereine, mit denen das Ehepaar verbunden ist, werden abgesagt. **MEHR**

Mann gibt sich als Mitarbeiter der Gemeinde Gottenheim aus, um in Wohnungen zu gelangen

Unter dem Vorwand, Mitarbeiter der Gemeinde Gottenheim zu sein, verschaffte sich am Dienstag gegen 10.45 Uhr ein Unbekannter Zutritt zu einer Wohnung in der Rathausstraße. Der Mann hatte an der Türsprechanlage den Namen "Schmidt" genannt. Er ... **MEHR**